

Mehr und besseres Park+Ride zur Erhöhung der ÖPNV-Nachfrage in Düsseldorf und der Region

Planungsausschuss der Stadt Meerbusch

12. September 2017



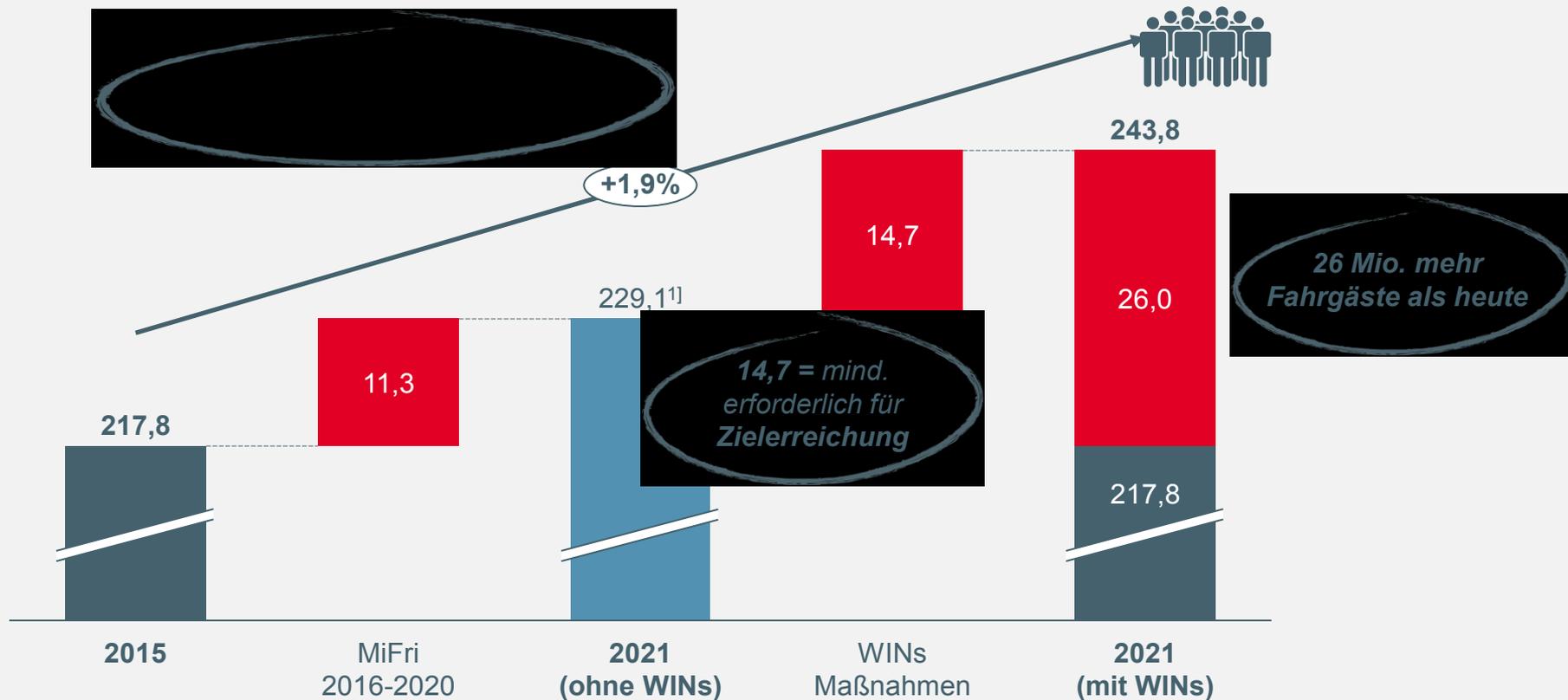
Agenda

- 1** Strategische Grundlage | Wieso Park+Ride?
- 2** Konzept Smart Park+Ride | Was haben wir vor?
- 3** Pilotanlagen Südpark und Haus Meer | Wo wollen wir beginnen?
- 4** Investition und Partner | Wieviele müssen wir investieren?
- 5** Weiteres Vorgehen | Wann können wir starten?

Wir streben ein Fahrgastwachstum von 26 Millionen bis 2021 an – für die Lebensqualität in unserer wachsenden Metropolregion

FAHRGASTZAHL DER RHEINBAHN

[in Mio.]

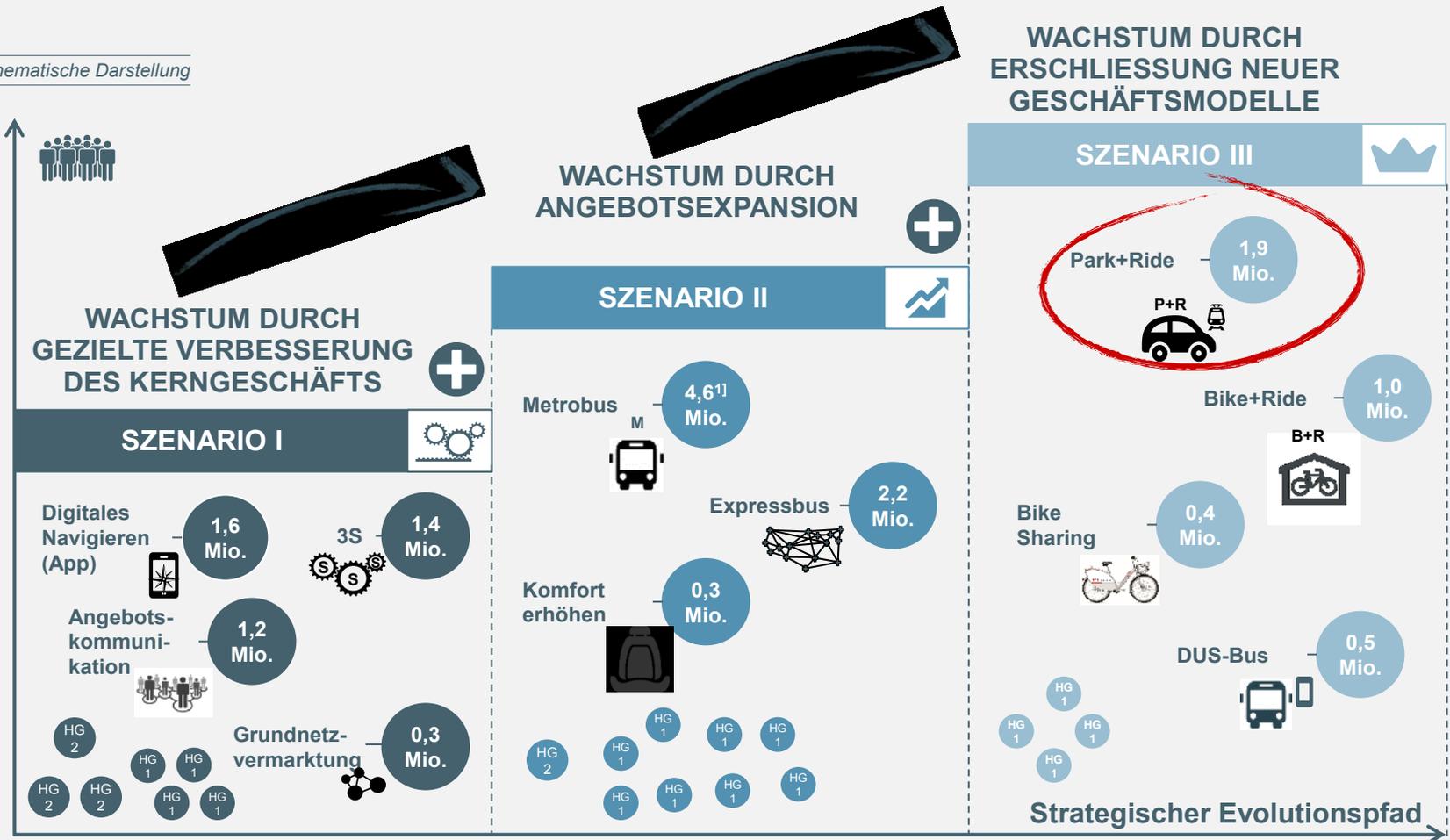


1) 229,1 Mio. Fahrgäste in 2021 laut MiFri-Extrapolation 2016-2020

% Jährliche Wachstumsrate (CAGR - Compound annual growth rate)

Wir haben für die Strategie der Rheinbahn drei aufeinander aufbauende Wachstumsszenarien entwickelt

schematische Darstellung



Düsseldorf droht ein Verkehrsinfarkt dem die Stadt, die Rheinbahn und Dritte im Kontext einer Smart City entgegenwirken müssen

A | SITUATION

BERUFS-
EIN-
PENDLER

296
TSD.

(HEUTE)

HEUTE NR. 3 IN
DEUTSCHLAND



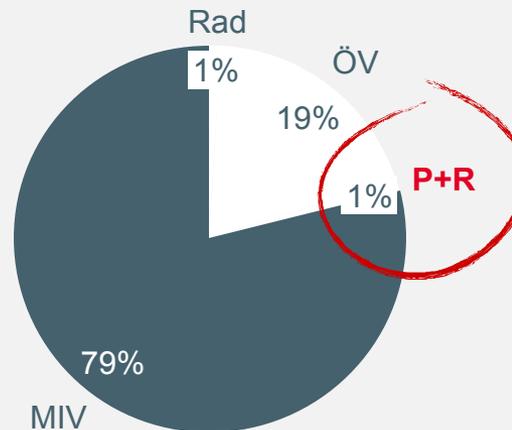
MEHR
EIN-
PENDLER

+25%

(IN 2025)



4 VON 5 BERUFSEINPENDLERN
NUTZEN DABEI DAS AUTO

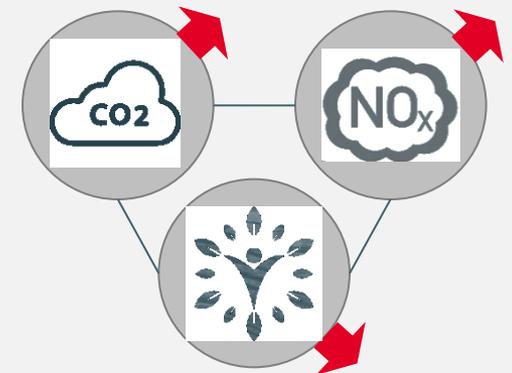
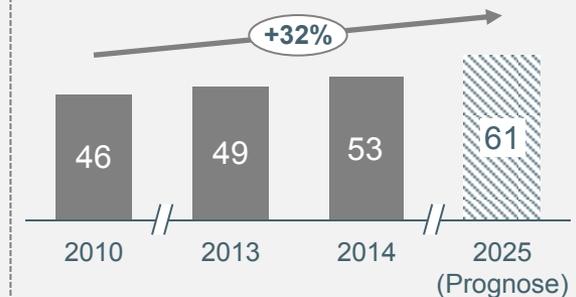


NUR CA. JEDER HUNDERTSTE
EINPENDLER NUTZT PARK+RIDE

NOT SMART AT ALL!!!

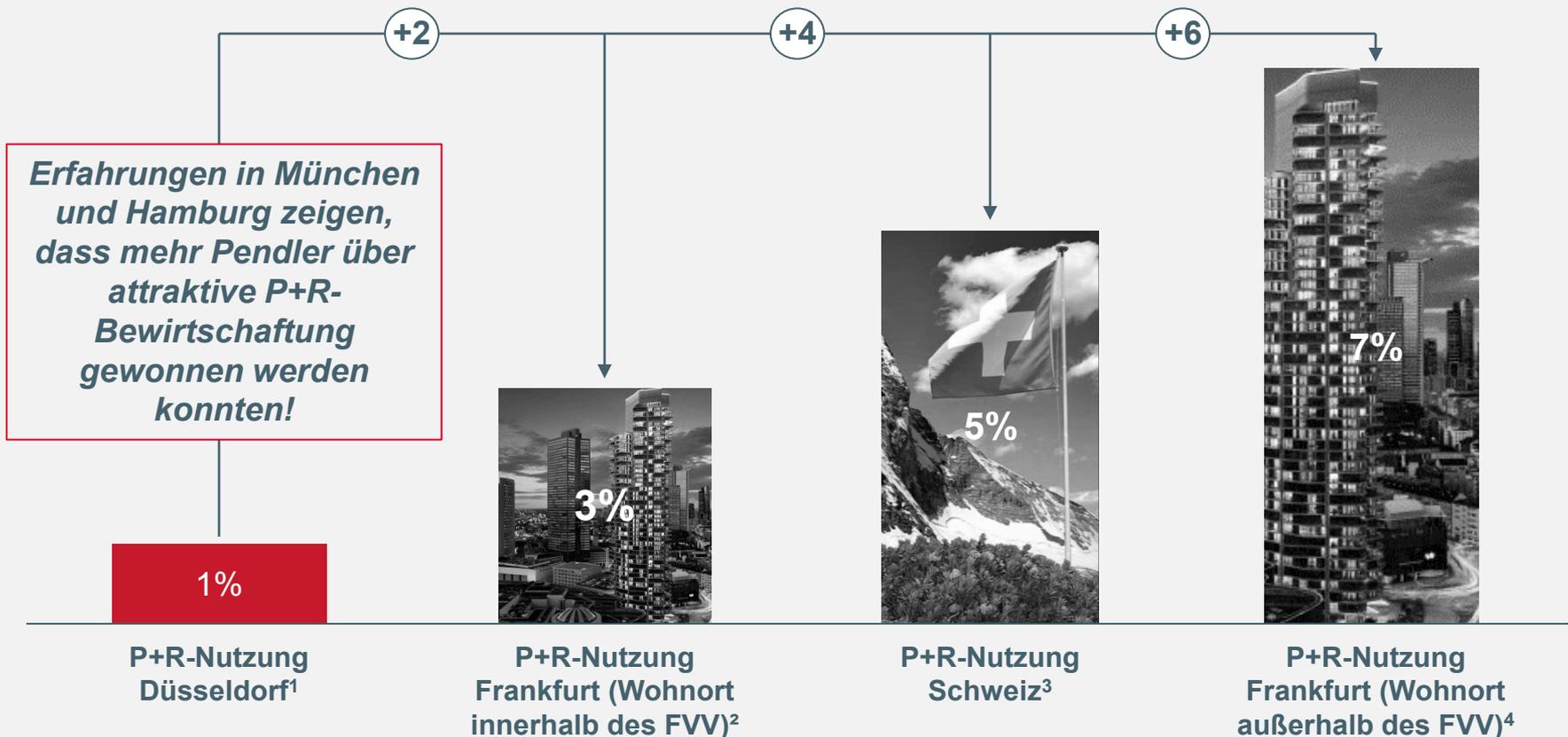
B | COMPLICATION

Ø STUNDEN IM STAU PRO
PERSON UND JAHR



Andere Pendlerstädte wie z.B. Frankfurt erreichen einen P+R-Nutzungsanteil zwischen 3% und 7%

P+R-Nutzungsanteile der Einpendler



Quellen: 1] SRV Erhebung Düsseldorf; 2] und 4] Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen; 3] Bundesamt für Statistik

Agenda

- 1** Strategische Grundlage | Wieso Park+Ride?
- 2** Konzept Smart Park+Ride | Was haben wir vor?
- 3** Pilotanlagen Südpark und Haus Meer | Wo wollen wir beginnen?
- 4** Investition und Partner | Wieviele müssen wir investieren?
- 5** Weiteres Vorgehen | Wann können wir starten?

Ein attraktives Park+Ride – Angebot wird mehr Pendler dazu bewegen früher (noch vor den Stadtgrenzen) auf den ÖPNV umzusteigen

P+R-Konzeptbausteine

P+R WIRD SMART!

P+R WIRD KOMFORTABEL UND SICHER!

P+R WIRD DIGITAL!

SMART P+R-ROUTING

PHYSISCHE P+R-BASISELEMENTE

→ Ein- und Ausfahrtschranken



→ Videoüberwachung und Notrufanlagen



→ Beschilderung/ Wegweisung



→ Service-Personal



→ Ggfs. E-Ladestationen



DIGITALE P+R-ANGEBOTE

→ Echtzeitauslastung (mittels Sensorik)



→ Parkplatz-App



→ Online reservieren



→ Bargeldlos buchen und bezahlen



→ ...

→ P+R in Navigationsgeräten



→ P+R Infos via Push-Nachrichten



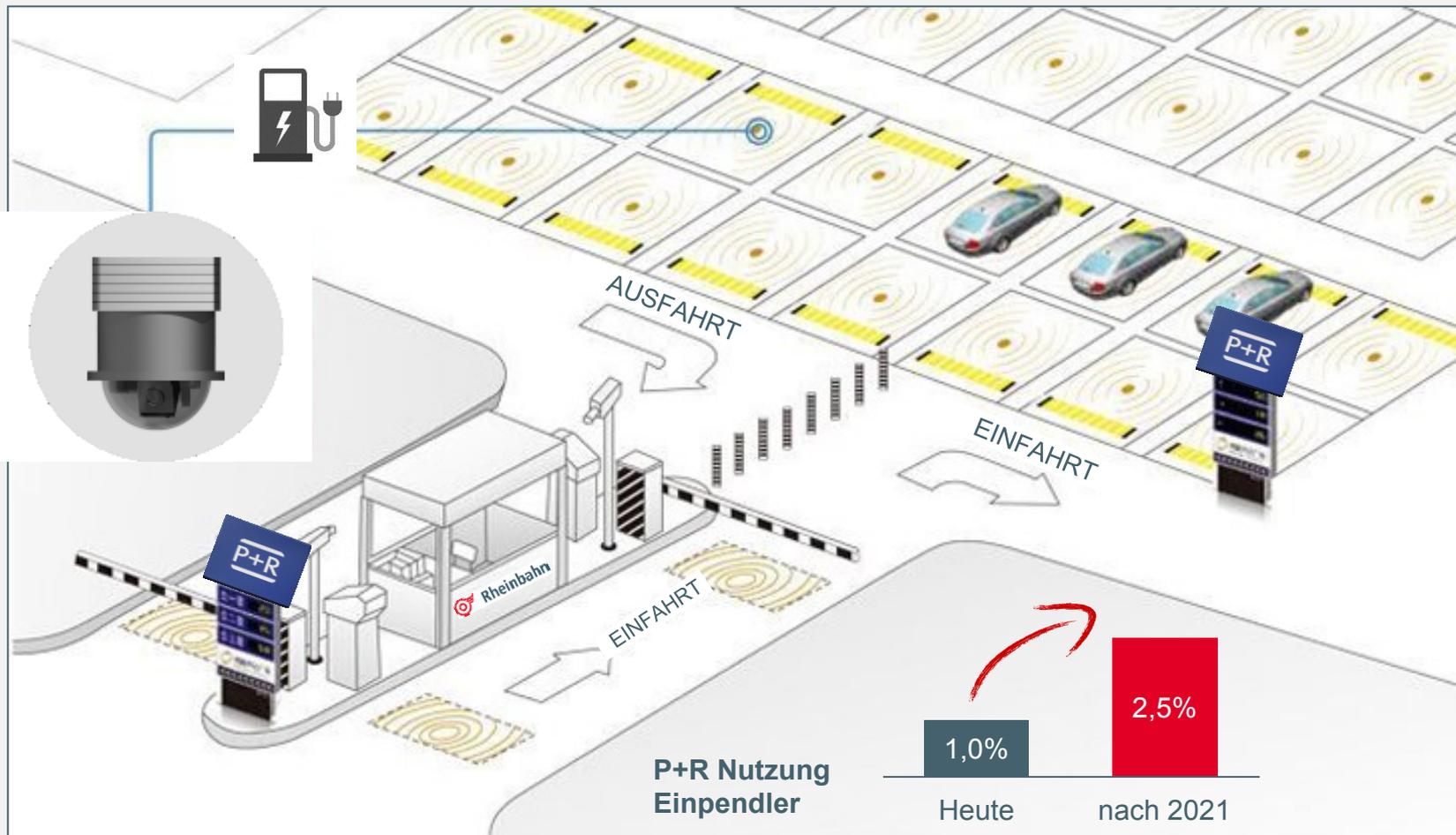
→ Direkte Navigation zur P+R-Anlage



→ ...

Durch ein entsprechendes Maßnahmenprogramm erwarten wir einen Anstieg des P+R Nutzungsanteils bei den Einpendlern von heute 1% auf ca. 2,5% bis 2021

P+R Morgen



Alle Planungen zwecks Konzeptvorhaben werden in regelmäßigen Arbeitstreffen zwischen dem VRR und der Rheinbahn besprochen

Abstimmung mit dem VRR

- Zeitgleicher Pilot des VRR für SPNV-Bahnhöfe im Zulauf auf Düsseldorf
- Abstimmung der Parameter für die Bestandsaufnahme
- Abstimmung des Konzepts
- Neuer Fördertatbestand in Weiterleitungsrichtlinie
- Gemeinsame Entwicklung des IT-Hintergrundsystems
- Abstimmung bei der Entwicklung der Kundenschnittstelle
- Pilot-P&R Mettmann Neanderthal und Mettmann Stadtwald (Regiobahn)



Agenda

- 1 Strategische Grundlage | Wieso Park+Ride?
- 2 Konzept Smart Park+Ride | Was haben wir vor?
- 3 Pilotanlagen Südpark und Haus Meer | Wo wollen wir beginnen?
- 4 Investition und Partner | Wieviele müssen wir investieren?
- 5 Weiteres Vorgehen | Wann können wir starten?

Auf Basis einer umfassenden Standortanalyse wurden die beiden P+R-Standorte Südpark und Haus Meer als attraktive Pilotanlagen identifiziert

Vorgehen Auswahl der Pilotanlagen

Bestandsaufnahme von 56 P+R Anlagen in und um Düsseldorf

Bewertungskriterien

Lage

Angebot

Nachfrage

Zielgruppe

Qualitätszustand

Longlist (10 Anlagen)

Shortlist (2 Anlagen)

**Südpark
(Düsseldorf)**

**Haus Meer
(Meerbusch)**

Sowohl das Amt für Verkehrsmanagement für Südpark als auch die Stadt Meerbusch für Haus Meer bekunden ihr Interesse an der Bewirtschaftung der Anlagen

Abstimmung mit dem Amt für Verkehrsmanagement und der Stadt Meerbusch

Südpark
(Düsseldorf)



Landeshauptstadt
Düsseldorf

- Amtsleistung unterstützt das Vorhaben
- Direkte Unterstützung bei P+R Beschilderung (inkl. Information zu freien Kapazitäten) im Straßenraum zugesagt

Haus Meer
(Stadt Meerbusch)



- Großes Interesse seitens der Stadt Meerbusch bei Bürgermeisterin und technischem Beigeordneten
- Termin zur Präsentation des Konzepts im Planungsausschuss der Stadt Meerbusch am 12. September 2017



Die Park+Ride-Anlage Südpark befindet sich ca. 5 km von der Düsseldorfer Innenstadt entfernt und ist bereits heute hoch ausgelastet



Roter Pfeil zeigt Zufahrt
(über Universitätsstraße)

Der Parkplatz hat eine Kapazität von 259 Stellplätzen, ist sehr gut angebunden und befindet sich im Eigentum der Rheinbahn

P+R Bestandsaufnahme

| | |
|---|----------------------|
| Eigentum | Rheinbahn |
| Förderstatus (Zweckbindung) | 26.01.2027 |
| Anzahl Stellplätze | 259 |
| Mittlere Auslastung | 98% |
| Abfahrten Rtg. City (06-10 Uhr) | 67 |
| Einsteiger pro Tag | 2.000 |
| Anbindung Schnellstraße | 1 km A46 0,2 km B8 |
| Fremdparkmöglichkeiten (direkter Umkreis) | 0 |
| Fremdparkmöglichkeiten (erweiterter Umkreis) | 35 |
| Offensichtliche Fehlnutzung (z.B. Wohnwagen, Anhänger) | 2 |

*: Fragen wurden nur denjenigen gestellt, die mit Bus und Bahn weitergefahren sind (gilt für alle Haltestellen).

Heute werden ca. 15% der verfügbaren Stellplätze von sogenannten „Fremdparkern“ genutzt, die nicht mit dem ÖPNV von der Haltestelle weiterfahren

P+R Nutzerbefragung (n=71)

| | |
|---------------------------|-----|
| Nutzung Rheinbahn Schiene | 85% |
| Nutzung Rheinbahn Bus | 0% |
| Anteil Fremdparker | 15% |
| Rheinbahn Abonnenten* | 85% |
| Rheinbahn App-Nutzer* | 55% |
| Regelmäßige Nutzer | 73% |

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Gründe für Nutzung* | (n=56) |
| Parkplatzsituation am Zielort | 53 |
| Schneller | 36 |
| Günstiger | 13 |
| Umweltschonender | 10 |
| Komfortabler | 8 |

| Umfrage zur Herkunft | (n=71) | Zählung Kennzeichen | (n=217) |
|--------------------------------|--------|---------------------|---------|
| Düsseldorf | 19 | D | 82 |
| Raum Leverkusen/ Langenfeld | 12 | ME | 56 |
| Neuss | 8 | NE | 35 |
| Raum Wuppertal/Hagen | 7 | W | 16 |
| Hilden, Solingen, Remscheid | 7 | SG | 13 |
| Raum Köln | 6 | RS | 7 |

*: beliebig viele Antwortmöglichkeiten

Die Park+Ride-Anlage Haus Meer befindet sich ca. 12 km von der Düsseldorfer Innenstadt entfernt und erreicht heute nur eine mittlere Auslastung



Roter Pfeil zeigt Zufahrt
(über Moerser Str.)

Der Parkplatz hat eine Kapazität von 473 Stellplätzen, ist gut angebunden und befindet sich im Eigentum der Stadt Meerbusch

P+R Bestandsaufnahme

| | |
|---|---------------------------|
| Eigentum | Stadt Meerbusch |
| Förderstatus (Zweckbindung) | 15.03.2020 |
| Anzahl Stellplätze | 473 |
| Mittlere Auslastung | 48% |
| Abfahrten Rtg. City (06-10 Uhr) | 27 |
| Einsteiger pro Tag | 1448 |
| Anbindung Schnellstraße | 2,9km (A57) 11,6km (B9) |
| Fremdparkmöglichkeiten (direkter Umkreis) | 0 |
| Fremdparkmöglichkeiten (erweiterter Umkreis) | 0 |
| Offensichtliche Fehlnutzung (z.B. Wohnwagen, Anhänger) | 0 |

*: Fragen wurden nur denjenigen gestellt, die mit Bus und Bahn weitergefahren sind (gilt für alle Haltestellen).

Die Mehrzahl der Nutzer stammt aus dem Rhein-Kreis Neuss, es folgen Krefeld und Kreis Viersen

P+R Nutzerbefragung (n=62)

| | |
|---------------------------|------|
| Nutzung Rheinbahn Schiene | 100% |
| Nutzung Rheinbahn Bus | 0% |
| Anteil Fremdarker | 0% |
| Rheinbahn Abonnenten* | 84% |
| Rheinbahn App-Nutzer* | 60% |
| Regelmäßige Nutzer | 95% |

| | |
|-------------------------------|---------------|
| Gründe für Nutzung* | (n=62) |
| Parkplatzsituation am Zielort | 40 |
| Schneller | 25 |
| Günstiger | 15 |
| Umweltschonender | 14 |
| Komfortabler | 8 |

| Umfrage zur Herkunft | (n=62) | Zählung Kennzeichen | (n=225) |
|-------------------------------|--------|---------------------|---------|
| Meerbusch | 36 | NE | 141 |
| Kref., Neukirchen-V., DU-West | 18 | KR | 50 |
| Willich, Tönisvorst | 6 | D | 11 |
| Viersen | 1 | VIE | 9 |
| | | DU | 4 |
| | | KK | 3 |

*: beliebig viele Antwortmöglichkeiten

Agenda

- 1** Strategische Grundlage | Wieso Park+Ride?
- 2** Konzept Smart Park+Ride | Was haben wir vor?
- 3** Pilotanlagen Südpark und Haus Meer | Wo wollen wir beginnen?
- 4** Investition und Partner | Wieviel müssen wir investieren?
- 5** Weiteres Vorgehen | Wann können wir starten?

Südpark: Durch Mehreinnahmen über ÖPNV-Fahrten und die Vermietung von Stellplätzen kann der Betrieb kostendeckend erfolgen

INVESTITIONEN SÜDPARK GEMÄSS VRR-EINPLANUNGSANTRAG

| I Investitionskosten | |
|--|-----------------------|
| Investitionskosten pro Stellplatz (inkl. Planung, EUR) | 3.113 |
| Stellplätze (Anz.) | 259 |
| Summe Investitionen (EUR) | <u>806.000</u> |

| II Betriebskosten | |
|--|----------------------|
| Betriebskosten pro Stellplatz p.a. (EUR) | 230 |
| Stellplätze (Anz.) | 259 |
| Summe Betriebskosten p.a. (EUR) | <u>60.000</u> |

| III Afa und Finanzierung | |
|---------------------------------|----------------------|
| Afa und Finanzierung p.a. (EUR) | <u>50.000</u> |

| Gebühren | |
|---|-----|
| P+R Jahreskarte Rheinbahn Abonnent (EUR) | 150 |
| P+R Tageskarte Nicht Rheinbahn Abonnent (EUR) | 3 |

Zentrale Investitionsbausteine:

- Beleuchtung, Überwachung, Notrufsäule
- Beschränkung, Separierung Busspur
- Einzelplatzsensorik, IT-Hintergrundsystem
- P+R-App (inkl. Reservierungssystem)
- Digitales Bezahlungssystem
- ...

Partnerschaften:

- Planung, Bau und Betrieb erfolgt zusammen mit einem oder mehreren erfahrenen Partner aus der Parkraumbewirtschaftungsbranche
- Enge Zusammenarbeit mit Technologie-Startups

Haus Meer: Durch Mehreinnahmen über ÖPNV-Fahrten und die Vermietung von Stellplätzen erwarten wir einen kostendeckenden Betrieb

INVESTITIONEN HAUS MEER GEMÄSS VRR-EINPLANUNGSANTRAG

| | |
|--|-------------------------|
| I Investitionskosten | |
| Investitionskosten pro Stellplatz (inkl. Planung, EUR) | 2.279 |
| Stellplätze (Anz.) | 473 |
| Summe Investitionen (EUR) | <u>1.078.000</u> |
| II Betriebskosten | |
| Betriebskosten pro Stellplatz p.a. (EUR) | 230 |
| Stellplätze (Anz.) | 473 |
| Summe Betriebskosten p.a. (EUR) | <u>109.000</u> |
| III Afa und Finanzierung | |
| Afa und Finanzierung p.a. (EUR) | <u>68.000</u> |
| Gebühren | |
| P+R Jahreskarte Rheinbahn Abonnent (EUR) | 150 |
| P+R Tageskarte Nicht Rheinbahn Abonnent (EUR) | 3 |

Zentrale Investitionsbausteine:

- Beleuchtung, Überwachung, Notrufsäule
- Beschränkung, Separierung Busspur
- Einzelplatzsensorik, IT-Hintergrundsystem
- P+R-App (inkl. Reservierungssystem)
- Digitales Bezahlungssystem
- ...

Partnerschaften:

- Planung, Bau und Betrieb erfolgt zusammen mit einem oder mehreren erfahrenen Partner aus der Parkraumbewirtschaftungsbranche
- Enge Zusammenarbeit mit Technologie-Startups

Agenda

- 1** Strategische Grundlage | Wieso Park+Ride?
- 2** Konzept Smart Park+Ride | Was haben wir vor?
- 3** Pilotanlagen Südpark und Haus Meer | Wo wollen wir beginnen?
- 4** Investition und Partner | Wievie! müssen wir investieren?
- 5** Weiteres Vorgehen | Wann können wir starten?

Einstimmiger Aufsichtsratsbeschluss zum Konzept und zur Budgetfreigabe am 05.09.2017

Zeitplan

| Kernaktivitäten | 2017 | | 2018 | | | | 2019 | | | | 2020 | | | |
|--|------|----|------|----|----|----|------|----|----|----|------|----|----|--|
| | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | Q1 | Q2 | Q3 | Q4 | |
| Einreichung Finanzierungsantrag VRR | ■ | | | | | | | | | | | | | |
| Vergabe, Umbau und Inbetriebnahme | | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | | | | | | |
| Evaluation der Ergebnisse | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | | | | | |
| Umsetzung des Gesamtkonzeptes | | | | | | | | | | ■ | ■ | ■ | ■ | |

Inbetriebnahme Südpark und
Haus Meer

Nächste Schritte

- Förderantrag stellen
- Partner für Parkraummanagement auswählen
- Pilotanlagen ausbauen
- Hintergrundsystem und Kundenschnittstelle entwickeln
- Pilotanlagen in Betrieb nehmen
- Piloten Evaluieren
- Weitere Bestandsanlagen ausbauen
- Bestandsunabhängige Bedarfsanalyse fertigstellen
- Planung für Erweiterung vorhandener Plätze und Neubau neuer Plätze

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Rheinbahn AG
Bernhard Herrmann
930 Unternehmensentwicklung
Lierenfelder Str. 42
40231 Düsseldorf
Bernhard.Herrmann@rheinbahn.de



Erfahrungen aus München zeigen, dass sich der Anteil der P+R-Nutzer über attraktive P+R-Bewirtschaftungskonzepte sukzessive erhöhen lässt

Park+Ride in München



Tagesgebühr Parkhaus: € 1,50 (Preisstufe 2)



Tagesgebühr Außenanlage: € 1,00 (Preisstufe 2)

Parkplatz Karlsfeld Ost



Zum Schwabenbächl
80997 München

Am gleichen S-Bhf.: [Karlsfeld West](#)

Höchstparkdauer: 24 Stunden
Stellplätze: 105
Einfahrtshöhe: -
ÖPNV-Anbindung: S2

Belegung (Prognose)

| | | |
|-------------|---------------------|---|
| Mo.-Fr. | 06:00 bis 07:00 Uhr | ● |
| Mo.-Fr. | 07:00 bis 08:00 Uhr | ● |
| Mo.-Fr. | 09:00 bis 14:00 Uhr | ● |
| Mo.-Fr. | 14:00 bis 16:00 Uhr | ● |
| Mo.-Fr. | 16:00 bis 06:00 Uhr | ● |
| Sa. und So. | 06:00 bis 06:00 Uhr | ● |

Belegungsprognose



SZENARIO III — INTERMODALE MOBILITÄT ORCHESTRIEREN | PARK+RIDE [1/2]

A | STRATEGISCHE ZIELSTELLUNG



C | REALISIERUNGSKONZEPT



B | UNTERSUCHUNGSERGEBNISSE/ PRÄMISSEN

- regional**
- Neubau / Erweiterung von P+R-Anlagen nur in den **Außenbereichen entlang der Hauptverkehrsachsen** (Schiene und Schnellbus) lohnenswert (P+R Modalsplit: 0,95%)
- zentral**
- Mit **zunehmender Zentrumsdichte** nimmt die P+R-Relevanz deutlich ab (P+R Modalsplit: 0,4%)
 - P+R-Angebote im **inneren Kern** der Stadt sollten entfallen
- P+R vs. B+R**
- B+R wird durch P+R **weder erschwert noch verdrängt**
 - B+R weist **andere Einsatzkriterien** auf, ein **gemeinsames Konzept** ist nicht sinnvoll





SZENARIO III

INTERMODALE MOBILITÄT ORCHESTRIEREN | PARK+RIDE [2/2]

D | PARK+RIDE BEDARFSENTWICKLUNG

| Angebot | SZENARIO BESTAND 2016 | SZENARIO P+R KONZEPT 2021+ | MHRBEDARF FÜR 2021+ |
|---|------------------------|----------------------------|------------------------|
| Anzahl Stellplätze | 7.983 | 14.018 | 6.035 |
| Anzahl Anlagen | 49 (Ø 160 Stellplätze) | 86 (Ø 160 Stellplätze) | 37 (Ø 160 Stellplätze) |
| Komfort | | | |
| Bewirtschaftungsquote | 0% | 100% | 14.018 |
| ... davon Überführung bestehender Stellplätze | - | 57% | 7.983 |
| ... davon Neubedarf für Außenanlagen | - | 33% | 4.634 |
| Parkhausquote | 0% | 10% | 1.402 |

F | TYPISIERUNG VON ANLAGEN

| | MITTLERE ANLAGEN | GROSS-ANLAGEN | PARKHÄUSER |
|-----------------------|---|--|--|
| Angebot/ Plätze | > 80 < 160 | > 160 < 500 | > 500 |
| Nachfrage / Einst. | > 100 < 1.500 | > 1.500 < 3.000 | > 3.000 |
| Standort/ Haltestelle | <ul style="list-style-type: none"> Bovert [U76] Kesselsberg [U79]* Froschenteich [U79] Wittlaer [U79]* Lohausen [U79] Ratingen Mitte [U72] Gerresheim, Krankenhaus [U83/709]* Neuss, Stadthalle [709] | <ul style="list-style-type: none"> Dießem [U76] Hoterheide [U76]* Haus Meer [U76]* DU-Meiderich [U79] Handweiser [U75] D-Gerresheim [U73]* | <ul style="list-style-type: none"> D-Benrath [U71]* Heinrichstraße [U71/708] Vennhauser Allee [U75/705] |

* Bereits existierende P+R Anlagen, alle ohne Bewirtschaftungskonzept

E | BETRIEBS- UND INVESTITIONSKOSTENBETRACHTUNG

BETRIEBSKOSTEN

| Betriebskosten p.a. [EUR] | |
|-------------------------------|------------------|
| Kosten/Stellplatz Parkhaus | 400 |
| Kosten/Stellplatz Außenanlage | 220 |
| Kosten Parkhäuser | 560.738 |
| Kosten Außenanlage | 2.775.651 |
| Summe Betriebskosten | 3.336.389 |
| Ø Kosten je Stellplatz | 238 |

Nutzungskosten (Betrieb und Unterhalt):

- Finanzierungskosten
- Verwaltungskosten (Abwasser, Abfall)
- Reinigung, Winterdienst
- Grünpflege
- Inspektion, Wartung, Instandsetzung
- Kontrolle
- Steuern und Versicherungen

INVESTITIONSKOSTEN

| I Investitionen [EUR] | |
|---|-------------------|
| Baukosten/Stellplatz Parkhaus | 14.950 |
| Baukosten/Stellplatz Außenanlage | 9.200 |
| Kosten/Stellplatz für Attraktivierung | 503 |
| Baukosten Parkhäuser | 20.957.566 |
| Baukosten Außenanlage | 42.629.444 |
| Baukosten Attraktivierung von Bestandsanlagen | 4.014.959 |
| Summe Investitionen | 67.601.970 |
| Ø Kosten je Stellplatz | 4.822 |
| II Abschreibung und Finanzierung p.a. [EUR] ¹⁾ | |
| AfA | 2.874.120 |
| Finanzierungskosten (1%) | 676.020 |
| Summe AfA und Finanzierung | 3.550.140 |

¹⁾ Nutzungsdauer Parkhaus: 50 Jahre; Nutzungsdauer Parkplatz (mit Packlage): 19 Jahre

G | NUTZENBETRACHTUNG

EINNAHMEN

| I Zielgrößen | |
|-----------------------------|------------------|
| Modalsplit Einpendler P+R | 2,5% (Ist 0,95%) |
| Auslastung Werktags | 90% |
| II Einnahmen p.a. [EUR] | |
| Neukundengenerierung | 3.926.789 |
| Vermietung von Stellplätzen | 3.831.637 |
| Werbeflächenvermietung | 129.069 |
| Summe Einnahmen | 7.887.495 |
| Ø Einnahmen pro Stellplatz | 562,65 |

+1,0 Mio.€

MEHR FAHRGÄSTE
ERGEBNIS-STEIGERUNG

+3,6 Mio.

Südpark: Durch Mehreinnahmen über ÖPNV-Fahrten und die Vermietung von Stellplätzen kann der Betrieb kostendeckend erfolgen

UMSATZRECHNUNG (SÜDPARK)

| | IST | SOLL | Delta |
|--|---------|---------|-----------------|
| Anzahl Fahrgäste p.a. (EUR) | 165.660 | 198.039 | + <u>32.379</u> |
| Einnahmen aus ÖPNV-Fahrten p.a. (EUR) | 175.660 | 210.629 | + 34.969 |
| Einnahmen aus Stellplatzmiete p.a. (EUR) | - | 54.150 | + 54.150 |
| Summe Einnahmen p.a. (EUR) | 175.660 | 264.779 | + <u>89.119</u> |

| Annahmen | |
|---|----------------|
| P+R Jahreskarte Rheinbahn Abonnent (EUR) | 150 Euro |
| P+R Tageskarte Nicht Rheinbahn Abonnent (EUR) | 3 Euro pro Tag |

BETRIEBS- UND INVESTITIONSKOSTEN (SÜDPARK)

| | MIN (Low-End) | MAX (High-End) |
|--|------------------|-------------------|
| I Investitionskosten | | |
| Investitionskosten pro Stellplatz (inkl. Planung, EUR) | 1.237 | 3.113 |
| Summe Investitionen (EUR) | <u>320.471</u> | <u>806.231</u> |
| II Betriebskosten | | |
| Betriebskosten pro Stellplatz p.a. (EUR) | 230 | 230 |
| Summe Betriebskosten p.a. (EUR) | 59.570 | 59.570 |
| III Afa und Finanzierung | | |
| Afa p.a. (EUR) | 16.867 | 42.433 |
| Finanzierungskosten (EUR) | 3.205 | 8.062 |
| IV Ergebnis p.a. (EUR) | <u>9.478</u> | <u>- 20.946</u> |

**MEHR
FAHRGÄSTE**



**+32
TSD.**

€
**KOSTEN-
DECKEND**

€
DEFIZITÄR
↓
**Gemäß
Einplanungs-
antrag**

Haus Meer: Durch Mehreinnahmen über ÖPNV-Fahrten und die Vermietung von Stellplätzen erwarten wir einen kostendeckenden Betrieb

UMSATZRECHNUNG (HAUS MEER)

| | IST | SOLL | Delta |
|--|---------|---------|------------------|
| Anzahl Fahrgäste p.a. (EUR) | 176.202 | 360.687 | + <u>184.485</u> |
| Einnahmen aus ÖPNV-Fahrten p.a. (EUR) | 185.419 | 384.663 | + 199.244 |
| Einnahmen aus Stellplatzmiete p.a. (EUR) | - | 112.950 | + 112.950 |
| Summe Einnahmen p.a. (EUR) | 185.419 | 497.613 | + <u>312.194</u> |

| Annahmen | |
|---|----------------|
| P+R Jahreskarte Rheinbahn Abonnent (EUR) | 150 Euro |
| P+R Tageskarte Nicht Rheinbahn Abonnent (EUR) | 3 Euro pro Tag |

BETRIEBS- UND INVESTITIONSKOSTEN (HAUS MEER)

| | MIN (Low-End) | MAX (High-End) |
|--|------------------|-------------------|
| I Investitionskosten | | |
| Investitionskosten pro Stellplatz (inkl. Planung, EUR) | 1.237 | 2.279 |
| Summe Investitionen (EUR) | <u>585.262</u> | <u>1.077.794</u> |
| II Betriebskosten | | |
| Betriebskosten pro Stellplatz p.a. (EUR) | 230 | 230 |
| Summe Betriebskosten p.a. (EUR) | 108.790 | 108.790 |
| III Afa und Finanzierung | | |
| Afa p.a. (EUR) | 30.803 | 56.726 |
| Finanzierungskosten (EUR) | 5.853 | 10.778 |
| IV Ergebnis p.a. (EUR) | <u>166.748</u> | <u>135.900</u> |

MEHR
FAHRGÄSTE



+185
TSD.



KOSTEN-
DECKEND



KOSTEN-
DECKEND



Gemäß
Einplanungs-
antrag